

Star sein für einen ganzen Tag

Bündnis für Demokratie und Toleranz zeichnet auch Nürnberger Schulprojekt aus

VON ANNALENA WINKLER

Gleich vier Projekte aus der Region wurden jetzt ausgezeichnet – vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“. Das hat die Aktionen für ihr nachahmenswertes zivilgesellschaftliches Engagement geehrt. Darunter, natürlich, die Asyllotheke.



Thomas Kraft war für einen Tag der Star in der Jazzszene — dank der Schülerinnen der Mittelschule am Hummelsteiner Weg. Ihr Projekt wurde nun ausgezeichnet. Foto: Sippel

Einmal im Leben Astronaut sein. Oder Musikstar. Solche Wünsche erfüllten die Jugendlichen der Mittelschule Hummelsteiner Weg den meist obdachlosen Verkäuferinnen und Verkäufern des Straßenkreuzers – mit einem Fotoprojekt. Ins Leben gerufen hat die Aktion „Roadies“ Lehrerin Gerda Reuß, ursprünglich als Filmprojekt. Dabei sollten sich die Schüler auch mit den Biografien der Verkäufer auseinandersetzen.

Mit Erfolg. Die „Roadies“ sind eine von 66 Initiativen, die heuer vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ (BFDT) ausgezeichnet wurden. Neun davon stammen aus Bayern. „Mit den Preisen wollen wir Botschafter für Demokratie und Toleranz ehren und gleichzeitig mehr Menschen dazu motivieren, sich für ein friedliches Zusammenleben einzusetzen“, sagt Gregor Rosenthal, Geschäftsstellenleiter des BFDT. Aktuelle Themen, wie Rechts-Extremismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit, stehen deshalb im Mittelpunkt.

Mit dem Preisgeld soll an der Mittelschule Hummelsteiner Weg nun ein neues Theaterprojekt mit Flüchtlingskindern gefördert werden. „Der Kontakt zu den Straßenkreuzer-Verkäufern besteht aber natürlich nach wie vor weiter“, sagt Lehrerin Reuß.

Die Nürnberger Asyllotheke, eine Bibliothek für Asylbewerber (*wir berich-*

teten), erhielt sogar einen der Hauptpreise. Neben Sprache und Wissen werden Asylbewerbern kulturelle Werte vermittelt. Dabei helfen sollen auch Bürger-Patenschaften für Asylbewerber oder das Projekt „Kinderhelfen-Eltern“.

Bundestagsabgeordnete Gabriele Fograscher überreichte Gründer Günter Reichert die mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung und war gleichzeitig beeindruckt davon, dass er das Defizit erkannt und angepackt hat. „Ein solches Projekt bräuchten wir eigentlich an jedem Ort“, sagte Fograscher.

Unter den ausgezeichneten Initiativen waren noch zwei weitere aus der Region. Das Gräfenberger Sportbündnis setzt sich mit dem Projekt „Agenda 2015: Jugend für Demokratie und Toleranz“ für genau das ein. Es organisiert Vorträge und Aktionen gegen Diskriminierung und Gewalt. In dem Bündnis arbeiten neun Vereine mit

über 6000 Mitglieder zusammen

Außerdem wurde das Filmprojekt „Stolpersteine“ der Dietrich-Bonhoefer-Realschule aus Neustadt an der Aisch gewürdigt. Mit fünf Stolpersteinen wurde dort fünf ehemaliger Schüler und Schülerinnen gedacht, die aufgrund der NS-Rassenpolitik die Schule verlassen mussten. Hannes Langhammer und Alexander Förtsch recherchierten gemeinsam mit ihren Schülern deren Geschichte und realisierten einen Film, der nun im Geschichtsunterricht eingesetzt wird.

Mit den Preisen, die im Rahmen des jährlichen Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ verliehen werden, will das BFDT herausragende Projekte und Ideen fördern, in denen sich Menschen für zivilgesellschaftliches Engagement einsetzen. Das BFDT wurde vor 15 Jahren von den Bundesministerien des Inneren und der Justiz gegründet.